



Der Samichlaus beschenkte die Kinder mit einem Grüttibänz.



Lebkuchen verzieren mit Grossmama – das macht Spass.

Bilder Verena Blattmann

# Festliches Ambiente am Markt

Am dritten Samstag im Advent ist der Dorfplatz in Pfäffikon für den Weihnachtsmarkt reserviert. Um 11 Uhr öffneten die Stände, Festwirtschaften und der Kinderflohmarkt für die vorwiegend einheimischen Besucher. In der Ludothek konnten Lebkuchen verziert werden.

Von Verena Blattmann

*Pfäffikon.* – Wenn auch der Schneefall der letzten Wochen auf den Anlass stimmungsmässig mehr Zauber ausgeübt und den einen oder anderen Besucher mehr angelockt hätte, so vermochte das Tauwetter dem Charme, der dem Weihnachtsmarkt in Pfäffikon eigen ist, nichts anzuhaben. «Wir legen Wert auf



Die Besucher nutzten die Gelegenheit, ein Weihnachtsgeschenk zu ergattern.

einheimische Anbieter und Vereine und bevorzugen Produkte aus der Region», erklärte Simone Wicherek vom Weihnachtsmarkt-OK. Dies scheinen die Besucher zu schätzen. Sie bummeln gerne durch die geschmückten Stände, an denen auch am vergangenen Samstag ein vielfältiges Angebot an Esswaren, Kunsthandwerk, Kleidern, Spielzeug oder Schmuck zu finden war.

Verschiedene Düfte lockten an die Imbissstände, in die Fonduestube oder in die beiden Kaffeestuben. Viel Aufmerksamkeit – noch mehr als die beiden «gwundrig» dreinschauenden Alpakas – erregte der Samichlaus mit Engel und Schmutzli. Sie machten dem Markt am Nachmittag ihre Aufwartung. Das Ständchen des Männerchors Pfäffikon mit Advents- und Weihnachtsliedern verstärkte die weihnächtliche Stimmung.